



Die jungen Teilnehmer präsentieren ihren Eltern beim Abschlusskonzert die Ergebnisse der Workshops.

## Ferienbetreuungsprogramm TUM / HMTM

### Pilotprojekt und Wegweiser für die Zukunft

Die Projektgruppe »Kinderbetreuung und familienfreundliche Hochschule« der Hochschule für Musik und Theater München setzt sich seit ihrer Gründung 2012 erfolgreich für familienfreundliche Strukturen innerhalb des Hochschulbetriebs ein. Studierenden und Mitarbeitern soll es erleichtert werden, den Hochschulalltag mit der Gründung einer Familie oder der Wahrnehmung familienbezogener Verpflichtungen zu vereinbaren.

Eines der erklärten Ziele – eine Ferienbetreuung für Schulkinder – ist seit 2013 durch eine Kooperation mit dem Familienservice der Technischen Universität umgesetzt worden.

Vom 11. bis 14. August 2014 fand nun erstmals in den Räumen der HMTM ein einwöchiges Workshop-Programm für Schulkinder statt, das ab jetzt in ähnlicher Form jedes Jahr zu Beginn der Sommerferien angeboten werden soll. Im Gegenzug dürfen die Kinder von Angehörigen der HMTM zu den üblichen Tarifen der Kooperationspartner an den bestehenden Programmen der TUM-Ferienbetreuung teilnehmen. Diese finden in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien statt. Unser Haus leistet also bisher nur einen kleinen Beitrag, um an einem erfolgreichen, bereits etablierten Projekt partizipieren zu können. Im Zuge des erklärten Ziels der Familienfreundlichkeit will sich die HMTM in diesem Bereich zukünftig verstärkt engagieren.

Die Organisation der Projektwoche lag in den Händen von Stephanie Hartkopf (HMTM) und Xenia Bühler (TUM.Family). Es sollte ein Ferienprogramm werden, das dezidiert Themen in den Mittelpunkt stellt, die charakteristisch für unsere Hochschule sind. Da wir vorher keine Erfahrung in diesem Bereich hatten, war die Planung recht zeitintensiv und aufwändig.

Der harte Kern unserer Gruppe traf sich seit Anfang 2014 circa einmal pro Monat frühmorgens in Frau Hartkopfs

Büro, um die Projektwoche zu planen, Details abzustimmen und über die praktische Umsetzung unserer Ideen zu sprechen. Dabei war Xenia Bühler, die uns mit ihrer enormen praktischen Erfahrung viele wertvolle Tipps geben konnte, eine große Hilfe.

Am Ende gelang es, in unserem Angebot einen kleinen – natürlich unvollständigen – Querschnitt durch das Hochschulleben abzubilden. Wir sind sehr dankbar für das außerordentlich große Engagement der Mitwirkenden aus allen Bereichen der Hochschule: Familie Novak-Wilmington (Dora, Danae, Dario) bot während der Projektwoche täglich ein reichhaltiges Programm mit Jazz Dance, Chorsingen und Flamenco an. Dabei wurden den Kindern zum Teil komplexe Choreographien vermittelt. Die Orgel im Konzertsaal wurde den Kindern von Angela Metzger auf hochsympathische und anschauliche Art vorgeführt und erklärt. Wolfram Winkel leitete einen beeindruckenden und mitreißenden Percussion-Workshop. Waltraud Lehner und Doris Heinrichsen stellten virtuos und einfühlsam ein kleines Improvisationstheater auf die Beine. Um die Kinder morgens wach zu machen, studierten Mark Pogolski und ich zu Beginn jedes Tages mit ihnen Gruppenimprovisationen über Kinderlieder ein.

Am Abschluss unserer Woche stand ein kleines Konzert vor den Eltern und Angehörigen der Kinder, bei dem die erarbeiteten Klang- und Tanz-Ergebnisse der einzelnen Projekte zum Besten gegeben wurden.

Am Ende stand für uns fest: Ein Weniger darf es nicht geben! Wir, die wir mitgewirkt haben, empfanden die Projektwoche als große Bereicherung. Die Möglichkeit, bei den Kindern vielleicht eine kleine musische Saat zum Blühen gebracht zu haben, trägt uns alle und macht auch in der Erinnerung diese Woche zu etwas Einzigartigem. Wir



Foto: Hochschule für Musik und Theater München

*Beim Percussion-Workshop wird auch mal zu ungewöhnlichen Instrumenten gegriffen.*

freuen uns über alle KollegInnen, die bereit wären, sich beim nächsten oder übernächsten Mal gemeinsam mit uns zu engagieren!

Prof. Markus Bellheim

*Bei der Orgelführung im Großen Konzertsaal herrschen keine Berührungsgänge zwischen den Kindern und der »Königin der Instrumente«.*



Foto: Hochschule für Musik und Theater München

Projektgruppe »Kinderbetreuung und Familienfreundliche Hochschule«

Kontakt:

Stephanie.Hartkopf@hmtm.de oder

Kathrin.Zeitler@hmtm.de

Tel. 089 / 289-27441 oder -27412

Weitere Informationen:

[www.musikhochschule-muenchen.de/Hochschulprofil/Kinderbetreuung](http://www.musikhochschule-muenchen.de/Hochschulprofil/Kinderbetreuung)

Termine der Ferienbetreuung

[www.diversity.tum.de/familie/ferienbetreuung/bewege-tum-ferien-muenchen/](http://www.diversity.tum.de/familie/ferienbetreuung/bewege-tum-ferien-muenchen/)

*Eine sehr nette und höchst lebendige Gruppe stellte mit unserer Hilfe eine Woche lang die Hochschule auf den Kopf – großer Spaß für alle!*

Wolfram Winkel (Percussion-Workshop »RängDängDäng – wir spielen unseren eigenen Groove!«)

*Die Bereitschaft unserer Professoren, Dozenten und Lehrbeauftragten, die Projektwoche inhaltlich zu unterstützen, war sehr groß. Das hat die Organisation enorm erleichtert. Am Ende war es schön zu sehen, wie begeistert die Kinder auf die Vielfalt der Angebote reagiert haben.*

Stephanie Hartkopf  
(Organisation und Leitung Projektgruppe Kinderbetreuung)

*Ich erinnere mich sehr gerne an die Augustwoche zurück! Es hat viel Spaß gemacht, mit den Kindern auf spielerische, improvisatorische Weise Musik zu machen. Die Zusammenarbeit mit den Kollegen bei der Vorbereitung und Durchführung des Sommerkurses war auch äußerst angenehm und bereichernd!*

Mark Pogolski (Organisation der Projektwoche und Workshop »Improvisation, Singen, Musizieren«)

*Super Organisation und tolle Kids, die vom Zaubergarten über die Jamsession, von Zirkusartisten über Slalom auf Küchentüchern bis zum Ausrutschen auf der Bananenschale und dem Wettlauf der Tiere alles mit geballter Energie mitgemacht haben.*

Prof. Waltraud Lehner  
(Workshop »Impro-Musik-Theater für Kids«)

*Das vertraute Ambiente der Arcisstraße wurde durch die lebhaften Kinder ganz neu wahrgenommen. Die Arbeit mit ihnen hat großen Spaß gemacht und am Ende der Woche glänzten die jungen Teilnehmer mit einer wirklich beeindruckenden Show – ich freue mich schon auf das nächste Mal!*

Dora Novak-Wilmington (Dora Novak-Wilmington und ihre Kindern Danae [17] und Dario [15] leiteten Workshops im Bereich Flamencotanz, Jazz Dance und Chorsingen.)

*Mein Sohn war bei der Teilnahme erst fünf, aber die musikalische Woche hat ihm so gut gefallen, dass er regelmäßig fragt, wann sie wieder stattfindet. Sowohl die Betreuung als auch das angebotene Programm haben mich so begeistert, dass ich sogar unseren Urlaub um das Angebot herumplanen würde. Ganz großes Lob an alle Beteiligten – mein Sohn hat sich sehr wohlgefühlt.*

(Mutter eines Workshop-Teilnehmers)

*Am meisten gefreut habe ich mich über die schier unerschöpfliche Wissbegierde und Offenheit der Kinder. Nachdem ich ihnen ein Scherzo auf der Orgel vorgespielt hatte, meinte ein Mädchen: »Das klingt ja gar nicht kirchlich!«*

Angela Metzger (Orgelführung im Großen Konzertsaal)